

# Wohnen im Gewächshaus spart reichlich Energie

## Das "Haus-im Haus"-Prinzip schafft gleichzeitig eine gesunde Wohnatmosphäre



Im niedersächsischen Holle steht ein Wohnbungalow, der von einem Glashaus umgeben ist. Die dort lebende Familie kann deshalb das ganze Jahr über den südländischen Wintergarten genießen. Damit jeder kleinste Sonnenstrahl auch tatsächlich ins Haus fallen kann, wurden Oberlichter eingebaut. Das schützt vor Winterdepressionen wegen Sonnenmangel. Sobald die Sonne scheint, wird es im Glashaus so warm, so dass die Hausbesitzer die Heizkosten um über 60 Prozent reduzieren konnten.

Dennoch kann es im Winter nach mehreren Tagen ohne Sonne richtig kalt sein, während die Sonnenterasse im Sommer brütend heiß ist. Der Stahlkonstrukteur Sandmeir aus Bayern war von der Idee so begeistert, dass das Wohnparadies unter Glas in Serie gehen soll.

Neben seiner alten Firma entsteht nächstes Jahr ein neues Verwaltungsgebäude. Sandmeir ist überzeugt davon, dass sich das "Haus-im-Haus" auch aufgrund des umweltbewussten Lebensstils selbst im öffentlichen Bereich durchsetzen wird. Um weiter Energie zu sparen, hat Sandmeir gemeinsam mit Ingenieur Martin Beyer, Fachmann für ökologisches Bauen, getüftelt. Solarwärme für warmes Wasser und Photovoltaik zur Stromerzeugung sind Standard beim "Haus-im-Haus"-Konzept. Auch die Heizenergie soll durch das Heizen mit Holz weiter gesenkt werden.

Erdwärmespeicher sorgen dafür, dass die hereinströmende Frischluft für den kleinen Garten vorgewärmt oder aufgeheizt wird. Im Sommer schleusen Gebläse die aufgeheizte Außenluft zur Abkühlung durch das Erdreich. Peter Sandmeirs Konstruktion mit überstehenden Dachenden lässt die Luft noch besser zirkulieren. Der Bayer hat sich sein "Haus-im-Haus"-Konzept bereits patentieren lassen.

Auch der Pool trägt durch die vermehrte Luftfeuchtigkeit zu einer Verbesserung des Hausklimas bei und ist gut für die Atemwege. Bäume, Sträucher und Blumen, die im "Wintergarten" wachsen, liefern den Bewohnern ausreichend Sauerstoff und filtern Schadstoffe wie Nikotin, giftige Benzole oder Formaldehyde aus der Luft. Baut man das Haus selbst, kostet das wahr gewordenes Paradies nicht mehr als ein herkömmliches Haus.

---

### URL dieses Artikels:

<http://www.3sat.de/nano/bstuecke/74689/index.html>

### Links in diesem Artikel:

- [1] <http://www.archi-medis.com> (Eine "Oase" unter Glas mit Palmengarten)
- [2] <http://www.3sat.de/nano/bstuecke/45146/index.html> (Revolution im Glashaus)
- [3] <http://www.3sat.de/nano/cstuecke/73628/index.html> (Im Gewächshaus forschen wie in der freien Natur)
- [4] <http://www.3sat.de/nano/bstuecke/23364/index.html> (Die zweite Erde)
- [5] <http://www.3sat.de/nano/cstuecke/46989/index.html> (Passivhäuser sparen Energie)
- [6] <http://www.3sat.de/nano/vision/74090/index.html> (Lebensstil und Umweltschutz bei nur 2000 Watt)
- [7] <http://www.3sat.de/nano/bstuecke/11491/index.html> (Geothermie für den Hausgebrauch)
- [8] <http://www.3sat.de/nano/cstuecke/19781/index.html> (Klimaschutz bei leeren Kassen)
- [9] <http://www.3sat.de/nano/news/74161/index.html> (Vom Kühlschrank bis zum ganzen Wohnhaus)
- [10] <http://www.3sat.de/nano/bstuecke/05910/index.html> (Auf dem Weg zum Null-Energie-Haus)

Hinweis: 3sat.online ist für den Inhalt externer Links nicht verantwortlich.

---

20.01.2005 / mm /3sat